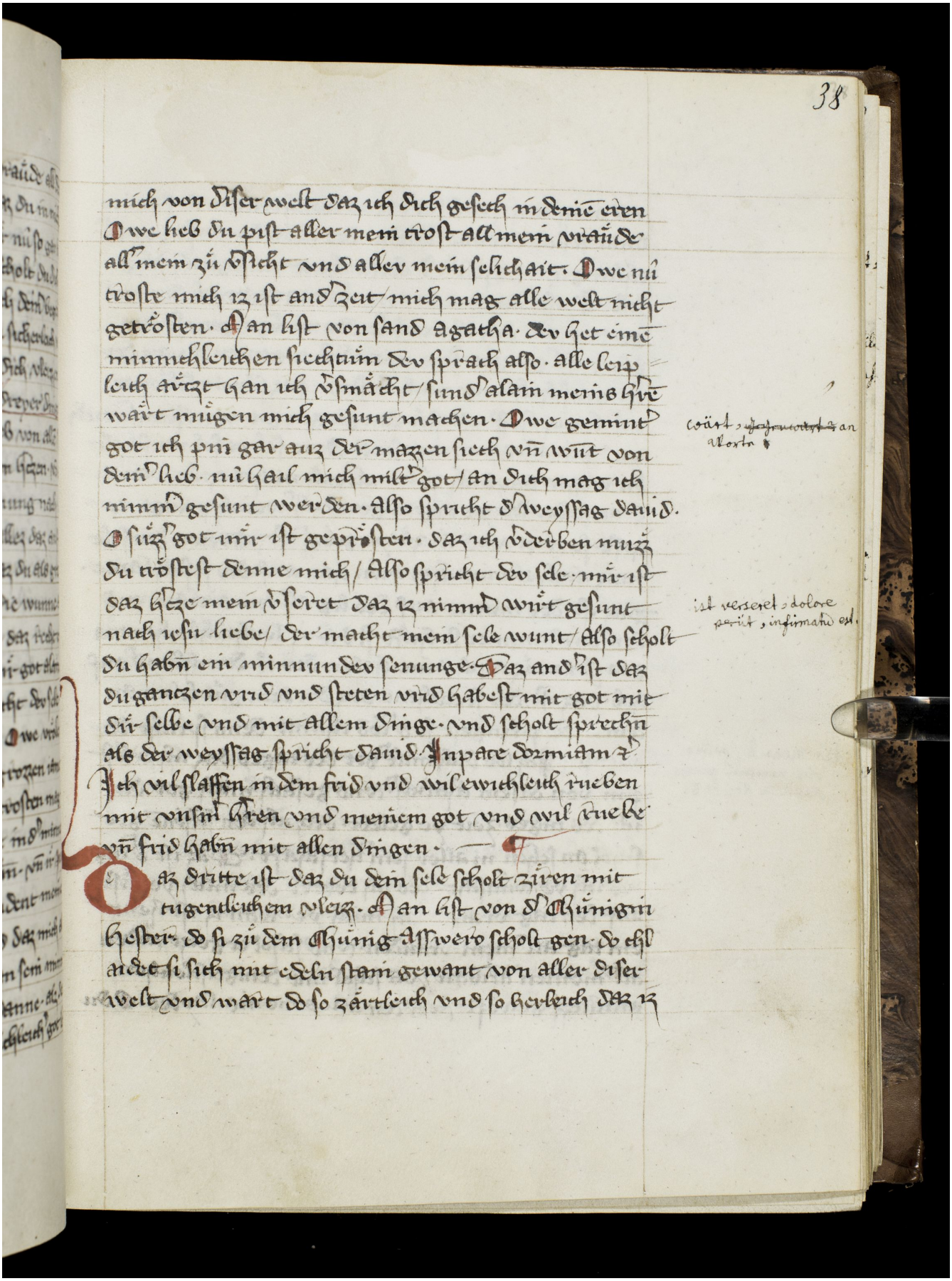
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



38

mich von diser welt daz ich dich gesech in deine eren
O we lieb du pist aller mein trost all mein fräude
all mein zu ersicht vnd aller mein selichait. O we nu
troste mich iz ist and zeit mich mag alle welt nicht
getrösten. Man list von sand agatha. der het eine
minnechleichen siechtum der sprach also. alle leip
leich artzt han ich versmächt / sind alain meins hie
wart mügen mich gesunt machen. O we gemint
got ich pin gar anz der mazen siech vn wunt von
dein lieb. nu hail mich milt got / an dich mag ich
minnd gesunt werden. Also spricht der weyssag dauid.
O süzz got min ist geprösten. daz ich verderben muz
du tröstest denne mich / Also spricht der sele. min ist
daz herze mein versert daz iz minnd wirt gesunt
nach iesu liebe / der macht mein sele wunt / Also scholt
du habn ein minnunder senunge. Daz and ist daz
du ganzen vird vnd steten vird habest mit got mit
dir selbe vnd mit allem dinge. vnd scholt sprechn
als der weyssag spricht dauid. In pace dormiam et
Ich wil slaffen in dem frid vnd wil ewichleich rueben
mit vnsim herren vnd meinem got vnd wil ruebe
vn frid habn mit allen dingen.

Daz dritte ist daz du dein sele scholt ziren mit
tugentleichem vleiz. man list von der chünigin
hester. do si zu dem chünig Assuero scholt gen. do ehsl
ardet si sich mit edeln stain gewant von aller diser
welt vnd wart do so zärtleich vnd so herleich daz iz

(vürt, ~~[illegible]~~ an
alorte

ist verseret, dolore
perit, infirmatio est